

## **Rede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltsplans 2025**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Bürgerinnen und Bürger von Schaafheim,

ich bringe heute den Haushaltsentwurf 2025 für unsere Gemeinde ein. Ein Entwurf, der die Herausforderungen unserer Zeit widerspiegelt und deutlich macht, vor welchen Entscheidungen wir als Gemeinde stehen. Wir alle spüren die Auswirkungen der aktuellen finanziellen Belastungen, welche die meisten Kommunen sehr herausfordern.

### **1. Die schwierige Finanzlage der Kommunen**

Es ist kein Geheimnis, dass die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden in Hessen immer angespannter wird. Auch in Schaafheim sehen wir uns mit steigenden Kosten konfrontiert. Inflation, Tarifierhöhungen, die zunehmenden Anforderungen durch Migration, wirtschaftliche Unsicherheiten, der Klimawandel und ein zunehmendes Bürokratieaufkommen belasten die Kommunen massiv. Trotz aller Anstrengungen und intensiver Diskussionen ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Wir planen für das kommende Haushaltsjahr im Ergebnishaushalt mit Erträgen in Höhe von 21.528.703 Euro, demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 24.231.605 Euro. Der Entwurf weist ein Jahresdefizit von 1.167.902 Euro aus. Dabei sehen wir ein Defizit im ordentlichen Ergebnis von 2.702.902 Euro, dem ein außerordentlicher Überschuss von 1.535.000 Euro gegenübersteht, der durch Grundstücksverkäufe erzielt werden soll. Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen in Höhe von 3.941.800 Euro, gegenüber Auszahlungen in Höhe von 6.778.500

Euro geplant. Der berechnete Endbestand an Zahlungsmittel im Finanzhaushalt zum 31.12.2025 beträgt ca. 1,12 Millionen Euro. Hiervon müssen jedoch Ermächtigungsvorträge aus dem laufenden Jahr in Höhe von rund 950.000 Euro in Abzug gebracht werden. Der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsentwurf 2025 ist jedoch nur mit einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 2,8 Millionen Euro darzustellen. Ohne diesen Kredit wäre die Gemeinde Schaafheim im Jahr 2025 nicht in der Lage einen positiven Bestand der Zahlungsmittel nachzuweisen, was die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach sich ziehen würde.

Ein Umstand, der uns als Gemeinde zeigt, wie dringend wir nachhaltige, strukturelle Entlastungen brauchen.

Neben der geplanten Krediteinnahme wird auf der Einnahmenseite mit 3,4 Millionen Euro an Gewerbesteuerereinnahmen gerechnet. Diese Berechnung basiert auf den erzielten Steuereinnahmen aus den letzten Haushaltsjahren. Orientierungsdaten für die Steueranteile der Gemeinde Schaafheim sowie für den Kommunalen Finanzausgleich liegen derzeit noch nicht vor. Daher wurden die folgenden Planansätze auf Grundlage der Orientierungsdaten aus dem Jahr 2024 berechnet und sind als vorläufig anzusehen. Sollten sich durch eine neue Datenlage signifikante Änderungen ergeben werden diese noch eingearbeitet.

Die Planansätze der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer belaufen sich nach der vorläufigen Berechnung auf ca. 7,168 Millionen Euro. Ein weiterer großer Posten stellt die Schlüsselzuweisung mit rund 4,68 Millionen Euro dar. Diese wurde an die erhaltene Zuweisung im Jahr 2024 angepasst. Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage orientieren sich an der mittelfristigen Planung des Landkreises. Es wird bei der Kreisumlage mit Zahlungen von 5.415.000 Euro und bei der Schulumlage mit Zahlungen von 3.164.000 Euro gerechnet. Dies bedeutet einen Anstieg im Gegensatz zu den Ansätzen des Vorjahres von ca. 40.000 Euro.

## **2. Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde**

Trotz dieser schwierigen Lage dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, was uns als Gemeinde stark und lebenswert macht. Wir haben auch 2025 große Investitionen geplant, die der Weiterentwicklung Schaafheims dienen. Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen beläuft sich auf über 6,77 Millionen Euro – ein bedeutender Anstieg gegenüber der Planung in 2024, in dem wir uns vorgenommen haben rund 5,7 Millionen Euro zu investieren. Diese Maßnahmen betreffen sowohl notwendige Instandhaltungen als auch gezielte Investitionen in die kommunale Infrastruktur.

Dabei haben wir ein klares Ziel vor Augen: Wir wollen Schaafheim als lebenswerte Gemeinde stärken und für die Zukunft aufstellen. Dies spiegelt sich auch in der Schwerpunktsetzung des Haushalts wider.

## **3. Schwerpunkt: Investitionen in die Kinderbetreuung**

Eine unserer wichtigsten Aufgaben – und eine unserer größten Investitionen – liegt im Bereich der Kinderbetreuung. Die wachsende Zahl an Familien und der Anspruch an eine verlässliche, qualitative Betreuung unserer Kleinsten machen es notwendig, dass wir hier massiv investieren. Wir möchten, dass Schaafheim eine familienfreundliche Gemeinde bleibt und dafür sorgen, dass ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

So haben wir den Um- und Neubau der Kindertagesstätte in Mosbach gestartet. Für dieses Großprojekt sind im Haushalt 2025 weitere 3,5 Millionen Euro vorgesehen, nachdem wir bereits im Jahr 2024 1,5 Millionen Euro eingeplant hatten. Der neue Waldkindergarten in Schaafheim steht kurz vor der

Fertigstellung und wird die Vielfalt und Flexibilität der Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder erweitern.

Zusätzlich steigen die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertagesstätten und Krippeneinrichtungen um 355.000 Euro auf insgesamt 2.910.000 Euro. Dies ist ein klares Bekenntnis zu unserer Verantwortung gegenüber jungen Familien und ein Zeichen, dass uns die Qualität und Vielfalt der Betreuungsangebote am Herzen liegen. Auch kleinere Maßnahmen, wie die Anschaffung neuer Beschattungsmöglichkeiten für den Außenbereich der Kindertagesstätte in der Lönsstraße, wurden eingeplant, um die Betreuungssituation weiter zu verbessern. Auch die Förderung der Kindertagespflegestellen wird Mehrkosten verursachen, weil unsere Bemühungen diese Form der Kinderbetreuung auszubauen erfolgreich sind. Insgesamt sehen wir für den Bereich Kinderbetreuung insgesamt eine finanzielle Herausforderung von 3,13 Mio Euro entgegen. Im Jahr 2023 waren dies noch rund 2,05 Mio Euro. Alleine in zwei Jahren eine Steigerung von knapp über 1,0 Million Euro. Meine Analyse lautet hier, neben dringend benötigten zusätzlichen Kita- und Krippengruppen, welche gerade durch unsere Arbeit an den Start gehen und entsprechend höhere Kosten verursachen, müssen wir feststellen, dass die Mittel des Landes zur Freistellung der Elternbeiträge für die ersten sechs Stunden am Tag in der Ü3-Betreuung in keiner Weise auskömmlich sind. Auch hier müsste dringend etwas geschehen und zusätzlich Standards überdacht werden, welche in vermeintlich besseren Zeiten geschaffen wurden. Diese Zeiten sind nämlich vorbei. Wer Ansprüche und Standards schafft sollte auch den Kommunen die notwendigen finanziellen Ressourcen dafür zur Verfügung stellen. Dieser Grundsatz gilt unisono nicht nur für den Bereich Kinderbetreuung.

#### **4. Weitere Investitionen in Infrastruktur und kommunale Einrichtungen**

Neben der Kinderbetreuung gibt es noch zahlreiche andere Bereiche, die wir als Gemeinde im Blick haben müssen. Beispielhaft sei folgendes erwähnt. So investieren wir in unsere Feuerwehren, die für die Sicherheit unserer Gemeinde unersetzlich sind, und planen dafür 90.000 Euro ein. Neben kleineren Maßnahmen soll der begonnene Austausch der Atemschutzgeräte der Feuerwehren abgeschlossen werden. Es wird mit weiteren Kosten von 30.000 Euro gerechnet. Die Auftragsvergabe für das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Schaaflheim ist im Jahr 2024 erfolgt, Ein Veranschlagung in Höhe von 570.000 Euro wird für das Fahrzeug, ein LF 10, sowie die entsprechende Beladung in 2025 benötigt.

Der geplante Umbau für neue Büroräume und einen Trausaal soll im Frühjahr 2025 beginnen, Mittel in Höhe von 750.000 Euro standen bereits in 2024 zur Verfügung. Zudem stehen für 2025 Mittel in Höhe von 200.000 Euro bereit. Für die dringende Sanierung des Daches des Bürgerhaus Löwen sind 620.000 Euro veranschlagt. Eine öffentliche Nutzung des Bürgersaals Löwen ist damit auch für die Zukunft gesichert.

Wir investieren in den Erhalt und die Modernisierung unserer öffentlichen Einrichtungen, wie der Sporthalle und der Mehrzweckhalle in Mosbach, um auch hier langfristig gute Nutzungsbedingungen zu gewährleisten. Im Schaaflheimer Freibad muss das vorhandene Pumpwerk für 20.000 Euro saniert werden. Dort soll auch eine PV-Anlage für rund 30.000 Euro die Energieversorgung unseres Freibads auf eigene Füße stellen, um einem klimaneutralen Betrieb näher zu kommen. Die Duschräume der Sporthalle Schaaflheim sind deutlich in die Jahre gekommen. Eine Nasszelle wurde bereits saniert, der Auftrag für die zweite wurde im Oktober vergeben. Im Jahr 2025 soll nun noch die dritte und damit letzte Nasszelle der Sporthalle für 50.000 Euro erneuert werden. Zudem muss die in die Jahre gekommene Fluchttreppe der Sporthalle erneuert werden. Die Verwaltung benötigt hierfür 35.000 Euro für die Umsetzung der Maßnahme. Nachdem der

Austausch der Leuchtmittel auf LED-Beleuchtung in der Sporthalle bereits erfolgt ist, soll im Jahr 2025 auch die Umstellung der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle in Mosbach stattfinden. Eingeplant sind für die Umstellung auf LED 30.000 Euro. In der MZH Mosbach muss zudem ein neuer Heizungsverteiler installiert werden, man plant hier mit Kosten von 20.000 Euro. Der geplante Austausch der Außenfenster und Außentüren der Mehrzweckhallt soll nun im Jahr 2025 vollzogen werden. Die Kosten in Höhe von 190.000 Euro müssen daher neu geplant werden. Zwei Schaltschränke für die Heiz- und Lüftungstechnik müssen in der Kulturhalle für 40.000 Euro ausgetauscht werden, da hier keine Ersatzteile mehr auf dem Markt zu bekommen sind. Alle diese Maßnahmen sind zielgerichtet auf die Einsparung und effiziente Nutzung von Energie.

Zudem steht die Sanierung gemeindeeigener Wohnungen an – ein wichtiger Schritt, um bezahlbaren Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Ein weiterer großer Posten ist der Ausbau und die Instandhaltung unserer Straßen und Kanäle. Mit den geplanten Mitteln sichern wir eine verlässliche und moderne Infrastruktur. Für die anstehende Straßen- und Kanalbaumaßnahme in der Klein-Umstädter-Straße in Radheim liegt eine aktuelle Kostenschätzung vor. Es stehen im Finanzhaushalt 1.700.000 Euro im Jahr 2025 bereit. Hiervon trägt der Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kreisstraße) einen Anteil am Straßenbau in Höhe von voraussichtlich rund 260.000 Euro. Mit dieser Maßnahme wären die hohen Investitionen der letzten Jahre in Radheim, welche auch dem Schutz vor „Hochwasser“ dienen, abgeschlossen.

Instandhaltungsarbeiten von Straße und Kanal, sowie Kanalspülungen und -befahrungen im gesamten Gemeindegebiet sind mit rund 270.000 Euro veranschlagt. Zudem soll die Kanalbefahrung nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) in diesem Jahr beauftragt und beendet werden. In den Jahren 2023 – 2025 stehen hierfür jeweils 200.000 Euro bereit. Für die Beteiligung an den

Kläranlagen Babenhausen und Großostheim wird mit Betriebskostenzuschüssen von 650.000 Euro gerechnet. Im Vergleich zum Jahr 2024 bedeutet dies Mehrkosten in Höhe von 150.000 Euro. Zudem ist die Gemeinde Schaafheim bei den Investitionen in die Kläranlage Großostheim kostenmäßig beteiligt. Es wird im Abrechnungsjahr 2024 mit einer Kostenbeteiligung von 250.000 Euro geplant, welche wiederum von uns 2025 eingeplant werden müssen.

Auch der Ausbau des Radweges zwischen Schaafheim und Ringheim, ist in Planung, um nachhaltige Mobilität weiter zu fördern. Dazu werden neben den übertragenen Mittel noch zusätzlich 15.000 Euro eingeplant. Die Planung soll im nächsten Jahr abgeschlossen, und dem Land als Straßenbaulastträger übergeben werden. Die Planungskosten werden vom Land Hessen erstattet. Eine Teil-Erstattung für unsere bisherige Leistung in Höhe von rund 200.000 Euro ist für das Jahr 2025 eingeplant. Wann der Bau erfolgt liegt dann in den Händen von Hessen Mobil.

## **5. Herausforderung: Die Balance zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen**

Sehr geehrte Damen und Herren, auch wenn wir als Gemeinde weiterhin investieren, dürfen wir die Realität unserer finanziellen Lage nicht ignorieren. Alleine für die Maßnahmen Kindertagesstätte Mosbach und Waldkitagruppe Schaafheim stehen im Zeitraum 2023 – 2025 über 6,5 Millionen Euro im Haushalt bereit. Bereits im Haushaltsjahr 2024 musste man für bevorstehende Investitionen zwei Kredite in Höhe von 2,38 Millionen Euro aufnehmen. Der Schuldenstand erhöht sich damit auf voraussichtlich rund 3,4 Millionen zum Ende des Haushaltsjahres 2024. Ein Schuldenstand der sicherlich im Vergleich zu anderen Kreiskommunen immer noch unterer Durchschnitt ist. Aus diesem Grund ist auch eine weitere Kreditermächtigung für das Jahr 2025 zu vertreten. Sicherlich wird man sich aber auch in der Gemeinde Schaafheim Gedanken

machen müssen, wie man in den kommenden Jahren die Umsetzung von Pflichtaufgaben in Einklang mit freiwilligen Leistungen bringt, ohne weitere Kreditaufnahmen zu benötigen. Investitionen in der für 2025 eingeplanten Höhe sind für eine „kleine“ Kommune nicht mehr länger darstellbar. Nicht alles, wie der Bau eines Kunstrasenplatzes, oder die Umgestaltung unserer Friedhöfe, oder die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle, um nur drei Beispiele zu nennen, kann in Angriff genommen werden. Solche Maßnahmen müssen aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten noch warten. Wir müssen auch in Zukunft genau abwägen, wie wir Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen finanzieren können. Wir wollen so viel wie möglich für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten, aber das Ziel muss sein, dies in einem Rahmen zu tun, der eine langfristige Tragfähigkeit sicherstellt.

## **6. Unser Weg in die Zukunft**

Lassen Sie uns die kommenden Herausforderungen gemeinsam annehmen. Wir müssen als Gemeinde kreativ und nachhaltig denken, Prioritäten setzen und gleichzeitig immer die Lebensqualität der Menschen in Schaafheim im Blick behalten. Es wird darauf ankommen, dass wir Einsparpotenziale finden und dort investieren, wo es einen echten Mehrwert für die Zukunft unserer Gemeinde bringt.

Die heutigen Zeiten verlangen uns viel ab, doch bin ich fest davon überzeugt, dass wir durch Zusammenhalt und kluge Entscheidungen auch diese Hürden meistern werden.

## **Schlusswort**

Abschließend möchte ich allen danken, die an der Erstellung dieses Haushaltsentwurfs beteiligt waren, und Ihnen, liebe Gemeindevertretung, für die konstruktive Zusammenarbeit, die uns hoffentlich durch die bevorstehenden Beratungen begleiten wird. Lassen Sie uns gemeinsam den besten Weg für Schaafheim finden, die aktuellen Herausforderungen zu meistern und die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig zu gestalten.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit.

(Es gilt das gesprochene Wort)

Schaafheim, den 04.11.2024

Daniel Rauschenberger  
Bürgermeister